

URL: <http://www.swp.de/goeppingen/lokales/goeppingen/netzwerk-will-die-stadt-inklusive-gestalten-14888265.html>

Autor: Tarkan Akbaba, 29.04.2017

Netzwerk will die Stadt inklusiver gestalten

GÖPPINGEN: Das Netzwerk „Alle dabei“ organisiert den Gleichstellungstag am 13. Mai in Göppingen. Der Tag wurde von drei Workshop-Gruppen vorbereitet.



Linda vom Kreativ-Workshop zeigt Samuel Kober ihr Kunstwerk für den Bauzaun. Fotograf: Staufenpress

Im bunten Kreativraum des Bildungszentrums in Jebenhausen, wird fleißig gemalt, geschraubt und geklebt. „Wir gestalten unsere Stadt“ lautet das Motto des Projekts, bei dem Menschen mit Behinderung in drei Workshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Jede Gruppe hat mit ihrer Arbeit den Gleichstellungstag am 13. Mai vorbereitet, der auf dem Göppinger Marktplatz gefeiert werden soll. Er steht symbolisch für die Gleichberechtigung aller Einwohner einer Stadt.

„Die Angebote richten sich exklusiv an Menschen mit Behinderung“, betonte Diplompädagoge Samuel Kober, der das Projekt vom 25. bis 27. April begleitete. Den Veranstaltern, dem Netzwerk „Alle dabei“, sei wichtig, dass die Teilnehmer selbstbestimmt arbeiten. Anmelden konnten sie sich für einen Radio-Workshop, einen Kreativ-Workshop oder einen Skateverein-Workshop. „Die Seminare interagieren aber. Wenn jemand vom Radio-Workshop Ideen für den Skatepark hat, darf er da gerne mal vorbeischaun“, erklärte Kober.

Ein Seminar leitete Uwe Mayer vom Göppinger Radio Fips. Seine Gruppe hatte sich das Ziel gesetzt, eine einstündige Radiosendung zu gestalten, die auf Fips drei Mal laufen soll. Das Thema der Sendung dreht sich um die Selbstbestimmung der geistig und körperlich Beeinträchtigten. Es wurden dafür Interviews mit anderen Teilnehmern geführt.

Christina Ohngemach vom Göppinger Skateverein gab ihrer Gruppe einen Einblick in die Vereinsarbeit und die von ihm organisierten Aktionen. Die Interessenten sollen die Möglichkeit erhalten, selbst an der Gestaltung des Vereinslebens teilzuhaben und trotz körperlicher Einschränkungen mitzuskatzen. „Leute, die im Rollstuhl skaten, sind sogenannte ‚Chair-Skater‘. Sie fahren in der Rampe eigenständig“, berichtet Markus Dehnert, der selbst im Rollstuhl sitzt und im Geislinger Verein skatet.

Im Kreativ-Workshop wurde unter der Leitung von Sylvia Bèlinguier ein Bauzaun künstlerisch gestaltet. Die Mitwirkenden malten den Zaun bunt an und verzierten ihn mit diversen Objekten, wie Schallplatten, Holzfiguren oder Buchstaben. Der 20-jährigen Linda machte das kreative Arbeiten viel Spaß. Sie bemalte eine hölzerne Blume. Die 54-jährige Marga meint: „Wir leisten hier gute Teamarbeit.“ Am Gleichstellungstag wird der Zaun ausgestellt und Passanten dürfen interaktiv ihren Teil beitragen. „Am Ende soll er wie eine öffentliche Pinnwand sein“, sagte Kober. Bèlinguier werde eine Vielfalt an kreativen Materialien mitbringen. „Die Besucher können den Zaun besprühen, bekleben, beschreiben oder bemalen“, erläutert sie.

Ein Miniaturmodell des Bauzaunes werde Göppingens Oberbürgermeister Guido Till als Symbol für die Gleichberechtigung überreicht, erklärt Samuel Kober. Er hofft auf eine gewisse Nachhaltigkeit der inklusiven Projekte: „Gerade die kreative Gestaltung der Stadt oder die Radiosendung zum Thema soll es auch in Zukunft geben.“

Hauptsponsor des ganzen Projekts ist die Organisation „Aktion Mensch“, die auch das Motto „Wir gestalten unsere Stadt“ bestimmt hat.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm